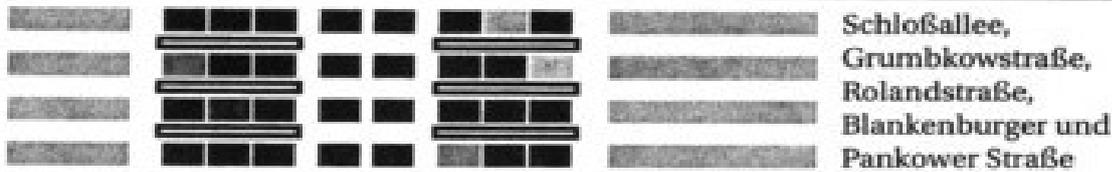


die **BURG** Pankeviertel



Mitteilungsblatt des Mieterbeirats 07 - 2020 Nr. 305

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

leider müssen wir immer noch vorsichtig sein, das Virus ist immer noch unter uns. Trotz der vielen Lockerungen, gibt es noch so manche Einschränkung aufgrund der Corona-Krise.

Vermutlich auch darum gibt es in diesem Jahr noch keine zeitige Betriebskostenabrechnung für 2019. Da waren wir in der Vergangenheit stets recht früh dran. Grundsätzlich hat der Vermieter immer Zeit bis Silvester des Folgejahres. Nach der Urlaubszeit werden wir sicher eine Info dazu bekommen. Vielleicht können wir dann in der nächsten Burg darüber berichten.

Vom Thema Betriebskosten können wir gleich nahtlos zur Schornsteinfeger-Terminflut überleiten. Besonders der lange Block in der Rolandstraße ist davon betroffen. Es gab darüber Beschwerden beim MBR. Die Infos, die wir dazu erhielten, sind folgende:

Der für uns zuständige Bezirksschornsteinfeger hat nach vielen, vielen Jahren der regelmäßigen Kontrollen im vergangenen Herbst erst festgestellt, dass in den Wohnungsschächten der Rolandstraße Kabel liegen. Diese Kabel aber dürfen dort nicht sein. Ursprünglich sollten im Zuge der Modernisierung in den 90er Jahren einmal automatische Abzüge verbaut werden, die mit dem Lichtschalter gekoppelt wären. Dazu kam es aber aus heute nicht mehr nachvollziehbaren Gründen nicht. Man verlegte zwar die Kabel, aber ließ dann die Abzugslöcher „offen“. Somit gibt es in der Rolandstraße in den Küchen und Bädern permanente und nicht steuerbare Abzüge mit einer Sichtblende.

Im Herbst 2019 hat der Schornsteinfeger also den Vermieter verpflichtet, die Kabel in jeder einzelnen Wohnung zu entfernen. Dazu gibt es enge Fristen, die der Schornsteinfeger dann aber auch noch dem Bezirksamt melden muss.

Die Beseitigung der Kabel wiederum wird von einer separaten Firma und nicht vom Schornsteinfeger erledigt. Diese Arbeiten erfolgten im Frühjahr, sogar während des Corona-Lockdowns. Das Bezirksamt wiederum verlangt dann einen Nachweis darüber, dass die Arbeiten auch wirklich korrekt erfolgten. Dazu muss wieder ein Schornsteinfeger – diesmal ein anderer - in jeder einzelnen Wohnung eine Kontrolle vornehmen und in einer engen Frist an das Bezirksamt Vollzug der Kabelentfernung melden. Diese Kontrolltermine laufen nun gerade und sorgen für Unmut. Die Mieter müssen sie aber gewähren, denn sonst „schimpft“ das Bezirksamt....

Damit ist die Geschichte aber noch lange nicht zu Ende: Der Schornsteinfeger hat im Herbst ebenso nach vielen, vielen Jahren der Kontrolle auch endlich festgestellt, dass die Hauptschächte in der Rolandstraße stark verschmutzt sind. Darum hat er den Vermieter zur Reinigung verpflichtet. Diese Arbeiten laufen nun auch an und werden von der Firma Lorms ausgeführt. Da bei der Reinigung der Hauptschächte auch immer Schmutz in die Wohnungsschächte gelangt, müssen auch darum wieder alle Wohnungsschächte, jeweils in Küche und Bad, separat gereinigt werden. Und wieder ein Termin für alle Mieter....

Im nächsten oder übernächsten Jahr müssen dann die Hauptschächte noch mit speziellen Brandschutzausrüstungen, die bislang noch nicht vorhanden sind, ausgestattet werden. Auch da werden wieder Termine auf die Mieter zukommen....

Nicht nur die vielen Termine, auch noch in der Urlaubszeit, sind für die Mieter aufwändig. Das alles erhöht auch kräftig die eingangs erwähnten Betriebskosten.

Die Volkssolidarität informiert ...

darüber, dass immer noch bis auf weiteres alle Veranstaltungen ausgesetzt werden. Wenn die Zeiten wieder geselliger werden, gibt es neue Termine.

Die VS wünscht Ihnen allen gute Gesundheit!

Herzlichst – Ihr Mieterbeirat Pankeviertel

www.mieterbeiratpankeviertel.de

mieterbeirat.pv@t-online.de

oder Briefkasten am Stützpunkt

Impressum: Herausgeber der „Burg“ ist der Mieterbeirat Pankeviertel. Für die Herstellung und die Verteilung der „Burg“ wird ein Beitrag von 0,10 € je Exemplar erbeten.